

Ein Wirte-Jubiläum

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **32 (1906)**

Heft 49

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-440433>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lith v. Butz & Cie

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→→ Abonnementsbedingungen. ←←

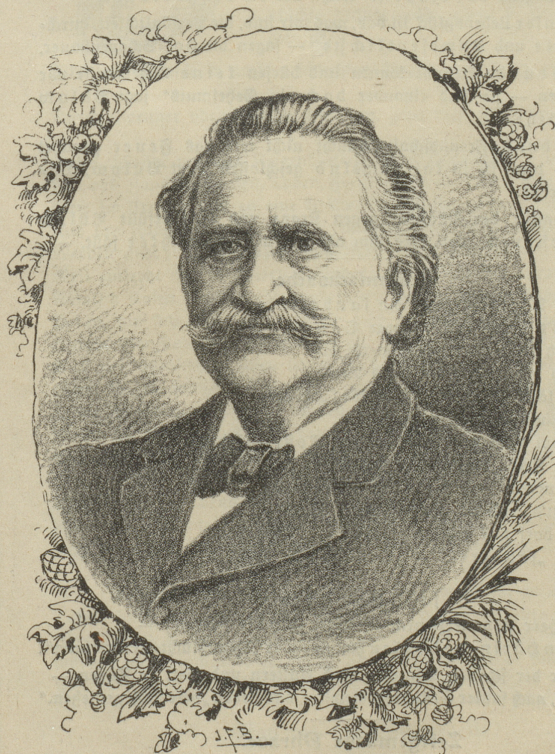
Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Ein Wirte-Jubiläum.

1866—1906.



Eduard Krug.

Das ist Herr Krug im Metropol,
Ein Wirt „von Gottes Gnaden“,
Der hat viel tausend Menschen wol
Bei sich zu Gast geladen.

Seit vierzig Jahren waltet er
Als Wirt in Zürichs Mauern,
Trotzdem doch nicht veraltet er,
Tut vieles überdauern.

Und wer in solcher Zeitenflucht
An Arbeit war gebunden,
Der hätte Ruhe längst gesucht,
Vielleicht sie auch gefunden.

Doch unser Krug, der rastet nicht,
Hat tapfer stets gerungen;
Er sieht in Arbeit seine Pflicht,
Hat immer sie bezwungen.

Zwar dieses Streben lässt ihn nur
An Leib und Seel gesunden,
Man meint jedoch, er hat die Spur
Zur Million gefunden.

Freund Krug, zum goldnen Jubilar
Sollst du dich aufwärts winden;
Mögst du zum nächsten Jubeljahr
Die Million doch finden!